

Feierliche Übergabe der Eidg. Fachausweise Bautenschutz-Fachfrau/ Bautenschutz-Fachmann

Autorin: Regula Bachofner,
VBK, 5000 Aarau

19 Absolventen aus der ganzen Schweiz haben die diesjährige Berufsprüfung zum EIDGENÖSSISCHEN BAUTENSCHUTZ-FACHFRAU/BAUTENSCHUTZ-FACHMANN erfolgreich bestanden und durften ihren Fachausweis an der Abschlussfeier im Hotel Radisson Blue in Luzern entgegennehmen.

Regula Bachofner, Geschäftsführerin des Schweizerischen Verbandes Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau (VBK), hiess die Diplomanden, sowie die zahlreichen Gäste herzlich Willkommen.

Unsere Vertreter der Trägerverbände SBV und SMGV entschuldigden sich infolge eines anderweitigen Termines.

PAVIDENSA wurde vertreten von Thomas Suter, Vizepräsident.

Entschuldigen musste sich auch unser Vertreter von Seiten Höhere Berufsbildung, Fritz Mosimann, Leiter Sprengwesen, Projektverantwortlicher, Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI.

Die o.g. Herren gratulieren den erfolgreichen Absolventen und liessen die besten Grüsse ausrichten.

Regula Bachofner und Daniel Delacroix, Vorsitzender der Prüfungskommission zeigten sich erfreut, dass das Interesse an der beruflichen Weiterbildung in diesem Metier ständig steigt. Im vergangenen Lehrgang haben wiederum 22 Teilnehmer den mehrwöchigen Lehrgang für Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau absolviert.

Daniel Delacroix betonte, wie wichtig die ständige Weiterbildung sei. Mangelnde Fach und Materialkenntnisse führten oft zu unliebsamen Überraschungen und Mehrkosten. «Gut ausgebildete Fachleute sind das A und O unserer Wirtschaft», betonte er.

«Auch diesmal wurden an der Prüfung teils sehr gute Ergebnisse mit guten Notendurchschnitten erzielt», bemerkt Daniel Delacroix. «Die Anforderungen an ange-



Auf dem Foto fehlen die folgenden Absolventen: Mario BRAND, Marc BRUNNER

hende Bautenschutz-Fachleute sind hochgesteckt und der Erfolg muss hart erarbeitet werden», betonte er.

«Nun gelte es, das Gelernte in der täglichen Praxis unter Beweis zu stellen. Trotz des Preis- und Leistungsdrucks müsse es das Ziel der Fachleute sein, normgerechte Arbeit in einwandfreier Qualität abzuliefern.»

«Das Wissen über die richtigen Materialien und deren Nutzung werde immer schwieriger und bei der Flut von neuen Baustoffen fehlen oft die Übersicht und die Erfahrung, wie sie sich in Kombination mit alten und modernen Substanzen verhalten.

Umso wichtiger seien Unternehmen, die an gut ausgebildeten Fachleuten interessiert seien und die Weiterbildung fördern. Das bedinge aber auch MitarbeiterInnen, die bereit seien, sich entsprechend einzusetzen. «Lernen bedeutet, gegen den Strom zu rudern, damit man nicht zurückgetrieben wird». Wenn sich die Baufachleute dies zu Herzen nehmen, ist Bauen fast so schön, wie «regieren», schloss der Präsident mit einem Schmunzeln.

Unter dem herzlichen Applaus der anwesenden Gäste überreichten Daniel Delacroix und Regula Bachofner den verdienten Fachleuten die Fachausweise.



